

### §. 3. Mittelitalien.

Dieses bildet den Kern des Landes und den Hauptschauplatz der Thaten der alten Römer. Der Apennin theilt es in zwei Theile. In dem westlichen Theile liegen drei Landschaften: Etrurien bis zur Tiber, Latium bis zum Tiber, Campanien bis zum Silarus; eben so viele im östlichen Theile, nämlich Umbrien bis zum Nar und Aesis, Picenum bis zum Aternus und Samnium bis zum Frento.

1. **Etrurien.** Dieses Land wurde von den Griechen Tyrrenia, von den Römern Etruria und Tuscia genannt und hiernach die Einwohner desselben Etrusci und Tusci. Aus dem alten Landesnamen Tuscia, der unter den späteren Kaisern der herrschende wurde, ist im Mittelalter der Name Toscana entstanden. Im Norden wurde es durch den kleinen Fluß Macra von Ligurien, im Osten und Süden durch den Tiberis von Umbrien und Latium geschieden, im Westen stieß es an's Meer. Zwei Hauptstraßen durchschnitten das fruchtbare Land. Die eine via Cassia, welche später von einer mit ihr verbundenen Seitenstraße via Clodia genannt wurde, führte von Luna und Florenz bis nach Rom; die andere, via Aurelia, lief von Pisa aus längs der Küste hin ebenfalls nach Rom. Fast alle größeren Städte waren befestigt und auf Höhen und Bergen gelegen, von denen sie die umliegenden Ebenen und Thäler beherrschten. An der Küste lagen in der Reihenfolge von N. nach S. folgende Städte: Luna mit einem großen und trefflich gelegenen Hafen, der durch ein mondformig sich einbiegendes Felsenufer gebildet ward; daher auch der Name der Stadt. In der Nähe derselben waren bedeutende Marmorbrüche, und noch jetzt wird hier der carrarische Marmor gewonnen, welcher von der Stadt Carrara seinen Namen hat. — Pisa am Arno, welche der Sage nach von Griechen aus Pisa, einer Stadt am Alphäus in Elis gegründet wurde<sup>1)</sup>, mit berühmten Bädern und einem trefflichen Hafen unweit des heutigen Livorno. — Tarquinii mit merkwürdigen Grabgewölben, die mit Vasen und etruskischen Kunstsachen reich geschmückt sind. — Cäre, von den Griechen Agylla genannt, mit dem Hafen Pyr-

<sup>1)</sup> Daher Pisae Alphæae. Virg. Aen. 10. 179.